



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/009/2017
Datum	Dienstag, den 24.01.2017
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Dr. Karl Ihmels	Stadtverordneter	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD; i.V.f. Stv. Kinkler
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Petra Weiß	Stadtverordnete	CDU
Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP
Christine Fritz	Stadtverordnete	NPD

vom Magistrat

Harald Semler	Bürgermeister
---------------	---------------

von der Verwaltung

Dr. Jutta Biermann	Amt für Umwelt und Naturschutz
Ulrich Erbe	Tiefbauamt
Armin Schäffner	Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Andrea Simon	Kämmerei
Kay Velte	Stadtbetriebsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Haushalt 2017**
- 2 Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 08 "Schattenlänge"
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses -
Vorlage: 0426/16 - I/128**
- 3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 240b „Hörsheimer Ecke“ - Kernstadt
Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 240cII „Hörsheimer Ecke“ - Kernstadt
Veränderungssperre
Vorlage: 0476/16 - I/138**
- 4 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 246 „Am Kalsmunt“, Kernstadt
Vorlage: 0478/16 - I/132**
- 5 Neuordnung Wassergebühren
Vorlage: 0490/17 - I/133**
- 6 Neuordnung Abfallentsorgung
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0491/17 - I/134**
- 7 EKVO-Bauprogramm für die Jahre 2017 bis 2020
Vorlage: 0459/16 - I/130
Mitteilungsvorlage**
- 8 Klimainitiative Solms und Wetzlar
Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: 0483/17 - I/139
Mitteilungsvorlage**
- 9 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar
Bericht über die im Jahr 2016 erfolgten Maßnahmen
Vorlage: 0484/17 - I/140
Mitteilungsvorlage**

10 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 29.11.2016 und 05.12.2016

11 Verschiedenes

Zu 1 Haushalt 2017

Seite 221 - Produkt-Nr. 0240300 Straßenverkehrsangelegenheiten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Überwachung des ruhenden Verkehrs durch privaten Wachdienst in Randstunden

HH 2017 112.000 € (HH 2016 95.000 €) = + 17.000 €

Frau S i m o n gab auf Frage von Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g an, dass in dem neu abgeschlossenen Vertrag mit dem Dienstleister gestiegene Lohnkosten berücksichtigt worden seien. Der Umfang der Leistungen bleibe gleich, aber mit Mehrerträgen sei nicht zu rechnen.

Seite 453 - Produkt-Nr. 1210700 Rad- und Wanderwege

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Instandhaltung und Reinigung der Radwege HH 2017 14.500 € (HH 2015 920 €)

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g verglich das Rechnungsergebnis 2015 mit dem höheren HH-Ansatz 2017. Frau S i m o n erläuterte detailliert die Zusammensetzung des Ansatzes. Herr S c h ä f f n e r führte ergänzend aus, dass Radwege nach Bedarf gereinigt werden und Instandhaltungen Schwankungen unterliegen.

Seite 464 - Produkt-Nr. 1310100 Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen

Fläche (ha) der zu unterhaltenden öffentlichen Grünanlagen:

HH 2017 410 ha (2016 398 ha)

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g stellte fest, dass die zugeordneten Flächen im Vergleich zum Vorjahr um 12 ha gestiegen seien und erkundigte sich nach dem Grund des Zuwachses. Herr V e l t e verwies auf neue Zahlen, die noch nicht vom Grünflächenkataster erfasst worden seien.

Seite 491/493 - Produkt-Nr. 1360100 Forst

Seite 491: Privatrechtliche Leistungsentgelte HH 2017 408.000 € (HH 2016 417.000 €) = - 9.000 €

Seite 493: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Holzernte, Holzrückung, Rodung von Flächen HH 2017 85.000 € (HH 2016 80.000 €) = + 5.000 €

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkannte eine Diskrepanz zwischen den gesunkenen Einnahmen und gestiegenen Ausgaben. Herr **V e l t e** sagte Beantwortung zu.

Haushaltsanträge

Nr. 126 - Produkt-Nr. 0820300 Ungedeckte Sportstätten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Instandhaltung Außenanlagen HH 2017 54.000 € (HH 2016 39.730 €) = + 14.270 €

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkundigte sich nach dem Grund der Steigerung. Bgm. **S e m l e r** führte aus, dass in den Vorjahren Werterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf ungedeckten Sportstätten in Folgejahre verschoben worden seien. 2017 stünden unter anderem eine Sanierung (6.000 €) und Reinigung (3.000 €) der Kunststoffflächen im Stadion an.

Abstimmung: 1.6.4

Nr. 131 - Produkt-Nr. 1210100 Gemeindestraßen

Bgm. **S e m l e r** berichtete, dass alle Stromtarife mit der enwag 2014 neu verhandelt worden und in einen Kompletvertrag gemündet seien. Die Stadt habe durch das Paket eine rückwirkende Erstattung in Höhe von 50.000 € erhalten. Seit dieser Zeit existiere der damals abgeschlossene Vertrag „enwag-AquaPower“ nicht mehr. Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** bat um Auskunft, ob im Gesamttarif der enwag eine besondere Ökostromquote festgelegt sei. Bgm. **S e m l e r** sagte Beantwortung im Umweltausschuss zu.

Abstimmung: 1.6.4

Nr. 132 - Produkt-Nr. 1210600 Parkscheinautomaten, Parkplätze

Sonstige ordentliche Erträge:

Nebenerlöse aus Vermietung von Parkplätzen HH 2017 62.000 € (HH 2016 73.000 €) = - 11.000 €

Bgm. **S e m l e r** begründete auf Frage von Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** den Rückgang der Erlöse mit den Umbauarbeiten im Bereich Gloelknoten (IKEA-Anbindung), dadurch stünden an der Zollamtsschleife derzeit keine Parkplätze zur Verfügung. Stve. **W e i ß** erkundigte sich nach der aktuellen Anzahl der städtischen Parkplätze im vorgenannten Gebiet. Sie interessierte sich auch zu erfahren, ob dort nach den Umbauarbeiten wieder Parkplätze zur Verfügung stehen oder Ausgleichsflächen erforderlich seien. Bgm. **S e m l e r** sagte Beantwortung zu (s. Anlage 1).

Abstimmung: 1.6.4

Nr. 133 - Produkt-Nr. 1210600 Parkscheinautomaten, Parkplätze

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Instandhaltung der Parkscheinautomaten, Schrankenanlagen etc. HH 2017 50.500 €

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** richtete seinen Blick auf die Beschaffungen neuer Schrankenanlagen, Parkscheinautomaten etc. im Wert von 260.000 € (siehe HH-Plan Seite 450) und vertrat die Auffassung, dass die Instandhaltung für die bestehenden Anlagen daher erheblich zu reduzieren sei. Bgm. **S e m l e r** verwies auf die detaillierte Mitteleinmeldung des Fachamtes, die zur Einsichtnahme bereitstehe und die Ausgaben nachvollziehbar darstelle.

Abstimmung: 1.6.4

Nr. 134 - Produkt-Nr. 1420100 Beratung, Information und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** stellte erhebliche Kostensteigerungen bei verschiedensten Positionen fest und sah ein mögliches Einsparungspotenzial. Frau Dr. **B i e r m a n n** verdeutlichte, dass der unter „Sach- und Dienstleistungen“ ausgewiesene Betrag von 20.000 € das Aufgabengebiet „Nahmobilität“ betreffe, welches seit Oktober 2016 dem Amt für Umwelt und Naturschutz zugewiesen worden sei. Für die Umsetzung des 2012 beschlossenen Radwegekonzeptes könne mit einer Förderung zwischen 50 - 70 % gerechnet werden. Im Zusammenhang mit der Klimaschutzmanagerin stünden Ausgaben (87.900 €) Einnahmen in Höhe von 65.610 € vom Bund und eine Teilfinanzierung durch die Stadt Solms gegenüber. Die Förderung betreffe auch die Ausgaben für Reisekosten und Öffentlichkeitsarbeit. Der im HH-Plan auf Seite 504 ausgewiesene Betrag von 5.870 € beziehe sich auf die Stelle eines Bundesfreiwilligendienstleistenden beim Amt für Umwelt- und Naturschutz. Es handele sich nicht um eine Stelle bei der Naturschutzakademie, sondern um Finanzierungsanteile, die die Stadt für die Bundesfreiwilligendienststelle an die Akademie leiste.

Abstimmung: 1.6.4

Nr. 202 - Produkt-Nr. 0820100 Bäder

Stve. **G r o ß** führte in der Antragsbegründung aus, dass die CDU-Fraktion Planungsmittel für das Freibad Domblick im Haushalt 2017 eingestellt haben wolle.

Abstimmung: 3.7.1

Nr. 203 - Immobilien-Marketing/Planung und Stadtentwicklung (Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord)

Stve. **G r o ß** legte dar, dass der Antrag der CDU-Fraktion vorsehe, 400.000 € Grundstückserwerbskosten zurückzustellen und ein Bürgerbeteiligungsverfahren vorzuschalten (50.000 €). Bgm. **S e m l e r** erklärte, dass im Zusammenhang mit der Aufstellung von B-Plänen ein Bürgerbeteiligungsverfahren Teil der formalen Abläufe darstelle.

Abstimmung: 3.7.1

Nr. 204 - Produkt-Nr. 1210100 Gemeindestraßen

Stve. W e i ß ging kritisch auf das unbefriedigende Tempo der derzeitigen Umstellung auf LED-Technik ein. Mit Blick auf nachweisliches Einsparpotenzial sehe sie Handlungsbedarf, außerdem würden Möglichkeiten der Förderung bestehen. Stv. Dr. I h m e l s wies auf die besondere Systematik bei den Fördermitteln hin, die im gesamten Energieförderungsbereich gelte. In dem Maße, in dem die Effizienz erhöht werde, erfolge eine Reduzierung der Fördermittel.

Abstimmung: 3.7.1

Nr. 205 - Produkt-Nr. 1210300 Landesstraßen (L3020)

Stve. G r o ß richtete ihren Blick auf die neu entstehende Seniorenresidenz und favorisierte eine behindertengerechte Querung der Unterführung Neustadt mit Video-Überwachung.

Abstimmung: 3.6.2

Nr. 206 - Produkt-Nr. 1210400 Bundesstraßen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Nr. 207 - Produkt-Nr. 1210600 Parkscheinautomaten, Parkplätze

Stve. G r o ß stellte für die CDU-Fraktion fest, dass für den Neubau des Stadthauses am Dom wenig Parkraum vorgesehen sei. Zur Schaffung von öffentlich verfügbarem Parkraum sollen zusätzliche Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt werden.

Bgm. S e m l e r bestätigte klare Forderungen der IG Altstadt und des Stadt-Marketings nach öffentlichen Parkplätzen im Objekt Stadthaus am Dom. Die Frage der Anzahl sei Teil des Prozesses der Öffentlichkeitsarbeit im Begleitgremium. Nach aktueller Sicht bestehe frühestens für den Haushalt 2019 die Notwendigkeit, Mittel zur Schaffung von öffentlich verfügbarem Parkraum einzustellen. Hierüber habe die Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden.

Abstimmung: 3.6.2

Änderungsliste

AV Dr. G r e i s wies auf die einzige Position für den Umweltausschuss im Finanzhaushalt hin: Inv.-Nr. 1110100.842200136 - Auszahlung AiB Baugebiet Dillfeld, Innere Kanalschließung. Keine Wortmeldungen.

Die Änderungsliste wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 2 Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 08 "Schattenlänge"
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses -
Vorlage: 0426/16 - I/128

Bgm. S e m l e r berichtete, dass die Stadt mit einer Ausnahme Eigentümerin der Parzellen im geplanten Baugebiet „Schattenlänge“ sei. Sämtliche Verträge seien abgeschlossen worden, nur die Familie eines Schlüsselgrundstücks habe die vorgelegten Konditionen nicht akzeptiert. Der Magistrat habe im Sinne der Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer empfohlen, den B-Plan für das Gebiet aufzuheben, da er in der geplanten Form nicht mehr umgesetzt werden könne. Das Gremium werde sich im Nachgang darum bemühen, die Gesamtfläche städtebaulich so sinnvoll zu entwickeln, dass keine Baulücken/Brachflächen entstehen können.

Abstimmung: 10.0.1

Zu 3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 240b „Hörsheimer Ecke“ - Kernstadt
Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 240cII „Hörsheimer Ecke“ - Kernstadt
Veränderungssperre
Vorlage: 0476/16 - I/138

Bgm. S e m l e r führte aus, dass der B-Plan Nr. 240b „Hörsheimer Ecke“ am 12. Juli 1969 Rechtskraft erlangt habe. Anlass für die damalige Aufstellung sei die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Wetzlar gewesen. Die aktuelle B-Plan-Änderung folge unter anderem konsequent den Ergebnissen des Innenstadtentwicklungskonzeptes und konkretisiere diese. Um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten und unerwünschten Veränderungen im Plangebiet entgegenwirken zu können, solle für den B-Plan Nr. 240b eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB beschlossen werden.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 4 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 246 „Am Kalsmunt“, Kernstadt
Vorlage: 0478/16 - I/132

Bgm. S e m l e r informierte über die neue Baugrenze und erläuterte, dass die Eigentümer des Grundstücks Kalsmunt/Westhang 1 den Bau eines altersgerechten Einfamilienhauses unterhalb der östlich gelegenen Doppelgarage beabsichtigen. Das Vorhaben stehe derzeit den Festsetzungen des rechtskräftigen B-Planes Nr. 246 „Am Kalsmunt“ entgegen. Daher habe ein Planungsbüro im Namen der Eigentümer einen Antrag auf Änderung im Sinne des § 12 Abs. 2 BauGB gestellt, dem nach Vorliegen aller Festsetzungen zugestimmt werden solle. Bgm. S e m l e r bestätigte auf Frage von Stve. B o c h, dass alle Kosten von den Eigentümern getragen werden.

Abstimmung: 9.0.1

Zu 5 Neuordnung Wassergebühren
Vorlage: 0490/17 - I/133

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erinnerte daran, dass noch keine Ergebnisse aus der Prüfung der Selbstkostenfestpreiskalkulation (enwag) durch ein externes Fachbüro vorgelegt worden seien. Bgm. **S e m l e r** wies auf den letzten Absatz der Stellungnahme des Magistrats vom 23.01.2017 hin. Danach sei eine Vorlage zur Neuregelung der Wassergebühren in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.03.2017 vorgesehen.

Abstimmung: 1.6.3

Zu 6 Neuordnung Abfallentsorgung
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0491/17 - I/134

Stve. **W e i ß** monierte den kurzfristigen Eingang der Stellungnahme des Magistrats vom 23.01.2017 zu Beginn der heutigen Sitzung. Sie beantrage daher, den Prüfungsauftrag der FDP-Fraktion im Geschäftsgang zu belassen.

Im Umweltausschuss bestand mehrheitlich (7.3.1) die Auffassung, den FDP-Antrag im Geschäftsgang zu belassen.

Zu 7 EKVO-Bauprogramm für die Jahre 2017 bis 2020
Vorlage: 0459/16 - I/130
Mitteilungsvorlage

Bgm. **S e m l e r** erklärte, dass die Mitteilungsvorlage als detaillierte Erläuterung eines auf viele Jahre ausgelegten, fixen Bauprogrammes zu verstehen sei. Erste Zahlen würden sich im Haushalt 2017 wiederfinden. FrkV **I h n e - K ö n e k e** hob die Transparenz des EKVO-Bauprogramms für die Jahre 2017 - 2020 hervor.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 8 Klimainitiative Solms und Wetzlar
Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: 0483/17 - I/139
Mitteilungsvorlage

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** beurteilte die beabsichtigte Stellenverlängerung um 2 Jahre kritisch. Aufgrund der erheblichen Kostensteigerung hätte er sich anstelle einer Mitteilungsvorlage eine Beschlussfassung gewünscht. Zudem seien die Aufgaben der Klimaschutzmanagerin aus der Vorlage nicht deutlich hervorgegangen.

AV Dr. G r e i s gab an, dass die Stelle der Klimaschutzmanagerin im Energie- und Klimaschutzkonzept verankert und beschrieben sei. Frau Dr. B i e r m a n n verwies auf den im Unterausschuss am 01.11.2016 vorgelegten Sachstandsbericht der Klimainitiative Solms und Wetzlar, mit dem eine erste Bilanz zu den bisherigen Tätigkeiten im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes gezogen worden sei.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 9 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar
Bericht über die im Jahr 2016 erfolgten Maßnahmen
Vorlage: 0484/17 - I/140
Mitteilungsvorlage**

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erkundigte sich, ob und ggf. wann die grundlegende Sanierung der Stoppelberger Hohl mit einem barrierefreien Ausbau der dortigen Bushaltestellen einhergehe. Bgm. S e m l e r sagte Beantwortung im Unterausschuss zu.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 10 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 29.11.2016 und 05.12.2016

Mitteilungen

Baustellen in der Friedenstraße, Brühlsbachstraße und Christian-Kremp-Straße
Bezug: Anfrage der Stv. Weiß in der Sitzung des Unterausschusses am 29.11.2016

Bgm. S e m l e r verlas eine Stellungnahme des Fachamtes. Diese ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Auf seine Mitteilung, dass die Bauarbeiten in der Friedenstraße beendet seien, erklärte Stv. W e i ß, dass dies nicht der Fall sei und sich dort nach wie vor eine Baustelle befinde. StR S e m l e r sagte erneute Prüfung zu.

Anfragen

Durchgangsweg Nauborner Straße zum „Franzis“

Bgm. S e m l e r bestätigte auf Frage von Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g, dass der städtische Durchgangsweg nicht von der dortigen Baumaßnahme tangiert werde und unverändert als öffentlicher Bereich verbleibe.

Niederschriften vom 29.11.2016 und 05.12.2016

Die Niederschriften wurden ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 11 Verschiedenes

Informationsveranstaltung „Rekultivierung der Grube Malapertus“

AV Dr. G r e i s informierte über die o. g. Veranstaltung am Freitag, dem 21.04.2017 um 16.00 Uhr voraussichtlich im Stadtteilbüro Hermannstein. Anwesend seien Herr Ulrich Schnarre (Geschäftsführer Heidelberger Sand und Kies GmbH) und Herr Hartmut Mai vom NABU. Dazu würden die betroffenen Ortsbeiräte, der Naturschutzbeirat, die Stadtbezirkskonferenz Niedergirmes und der Umweltausschuss eingeladen. Sie bitte um Terminvorbereitung, eine Einladung folge noch.

Umweltausschuss am Donnerstag, dem 02.03.2017

AV Dr. G r e i s teilte mit, dass StR Kortlüke am 02.03.2017 aus dienstlichen Gründen verhindert sei und Bgm. Semler sich in Urlaub befinde. Sie werde prüfen lassen, ob OB Wagner oder StR Kratkey den Magistrat im Umweltausschuss vertreten können. Alternativ käme eine Verschiebung des UVE auf Montag, dem 06.03.2017 in Betracht.

AV Dr. G r e i s schloss die 9. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r